

Medienmitteilung

Bern, 1. November 2011 / mk

e-Tumorboard: Vernetzte Behandlung für Krebspatienten

Zur verbesserten Behandlung von Tumorpatienten setzt das Inselspital seit zwei Jahren auf elektronische Unterstützung. Das Online Portal e-Tumorboard ist ein wichtiger Baustein einer fachübergreifenden, koordinierten Therapie mit seinen externen Partnern.

„Das e-Tumorboard stärkt das individuelle Netzwerk um den Patienten,“ sagt Prof. Ralph Schmid, Chefarzt für Thoraxchirurgie am Inselspital und Initiant des Projekts. „Nicht nur die behandelnden Ärzte, auch der Patient ist besser informiert, weiss schneller, was auf ihn zukommt.“

Erfolgreiches E-health-Projekt

Wo zuvor Patientenbesprechungen in Word abgetippt und allen beteiligten Ärzten einzeln gefaxt werden mussten, erlaubt das e-Tumorboard den direkten Austausch von Daten, hilft bei der Sitzungsorganisation und versendet automatisch Protokolle. „Der Verwaltungsaufwand ist drastisch zurückgegangen. Zwei Stunden nach der Besprechung hat jetzt auch der Hausarzt die Information auf seinem Computer,“ sagt Schmid.

Höhere Effizienz der Kommunikation nach innen und aussen sorgte für eine schnelle Akzeptanz des e-Tumorboards unter den Klinikärzten. Zudem profitieren die Patienten, die mehrheitlich interdisziplinär durch verschiedenen Fachrichtungen behandelt werden, von dem Tool: Untersuchungen und deren Ergebnisse sind für das behandelnde Team verlässlich greifbar, Doppelspurigkeiten werden vermieden, und das Ärzte-Gremium findet effizient die Therapie der Wahl. Seit Frühjahr 2009 wurden bereits über 800 Patienten am Inselspital mit dem e-Tumorboard der Thoraxchirurgie erfasst und die weitere Behandlung festgelegt.

Stärkung der Zusammenarbeit

Die zentrale Rolle einer interdisziplinären Behandlung von Krebspatienten ist am Inselspital früh erkannt worden. Das e-Tumorboard hat diese Praxis, deren zentraler Bestandteil wöchentliche Tumorboard-Sitzungen sind, nun ins Web geholt. Die Patientendaten sind selbstverständlich vor unbefugtem Zugriff verlässlich geschützt und nur für die zuständigen Teams einsehbar.

Als Plattform für Interaktion und Kommunikation bietet das e-Tumorboard grosse Potentiale für den Ausbau von Kooperationen des Inselspitals mit Kliniken und Zuweisern. So ist die Einbindung weiterer Fachdisziplinen am Inselspital sowie externer Partner fest geplant. Durch seinen Netzwerk-Charakter ist das e-Tumorboard als Kommunikationsmittel ein wichtiger Baustein bei der Entwicklung eines Comprehensive Cancer Center am Inselspital.

Bildlegende:

Tumore wie dieser Lungentumor im rechten Oberfeld werden im e-Tumorboard besprochen (Foto: Universitätsinstitut für Diagnostische, Interventionelle und Pädiatrische Radiologie, Inselspital Bern).

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Prof. Ralph Schmid, Direktor/Chefarzt Klinik für Thoraxchirurgie, Inselspital Bern, 031 632 23 30 (erreichbar am Dienstag 1. November 2011 vormittags)

Inselspital, Direktionspräsidium, CH-3010 Bern

Fachstelle Kommunikation und Medien, Mediendienst, Telefon +41 (0)31 632 05 81, Mobile +41 (0)79 535 16 17, monika.kugemann[at]insel.ch, www.insel.ch/mediendienst